

Geschichte: Mit einem neuen Stolperstein wird an der Blumenstraße in Wuppertal-Elberfeld an Karl Paul Paetzel erinnert. Der Zahnarzt starb im Juli 1942 im Alter von 26 Jahren im KZ Sachsenhausen. Paetzel war aufgrund des Paragrafen 175 verurteilt und als „Berufsverbrecher“ eingestuft worden - als solcher landete er nach der Haftstrafe als „Vorbeugehäftling“ in einem KZ. Mehr Infos dazu auf **Seite 9**



FRESH DEZEMBER 2012

Gegen das Vergessen

Der Kölner Bildhauer Gunter Demnig erinnert an die Opfer der NS-Zeit, indem er vor ihrem letzten Wohnort Gedenktafeln aus Messing ins Trottoir verlegt. Ermordete Homosexuelle gehören dazu.

nb. Mit einem neuen Stolperstein wird an der Blumenstraße in Wuppertal-Elberfeld an Karl Paul Paetzel erinnert. Der Zahnarzt starb im Juli 1942 im Alter von 26 Jahren im KZ Sachsenhausen. Paetzel war aufgrund des Paragrafen 175 verurteilt und als „Berufsverbrecher“ eingestuft worden - als solcher landete er nach der Haftstrafe als „Vorbeugehäftling“ in einem KZ. Als Grund reichte aus, mit mehreren Männern Kontakt gehabt zu haben.

Aufgrund einer Zeugenaussage wird von einem Mord im Rahmen einer gezielten Tötungsaktion gegen Homosexuelle ausgegangen, denen im Sommer 1942 82 namentlich bekannte Männer zum Opfer fielen, darunter auch ein 25-jähriger Elektriker aus Duisburg und ein 44-jähriger Volksschullehrer aus Bochum. Die Eltern betrieben in dem Haus Blumenstraße



28, in dem Paetzel wohnte, eine Gaststätte.

Die Patenschaft für den Gedenkstein, der am 9. November eingeweiht wurde, hat die Ratsfraktion der Grünen übernommen. Die Stolpersteine sind ein Projekt des Künstlers Gunter Demnig, in über 500 Orten Deutschlands

wird an Todesopfer erinnert, durch in das Pflaster eingelassene Gedenktafeln vor den Wohnorten der Opfer. In Bochum, Essen, Duisburg, Wuppertal und Köln gibt es bereits Stolpersteine, die an homosexuelle Opfer erinnern. In den Konzentrationslagern der Nazis wurden zwischen 5- und 15-Tau-

send Homosexuelle ermordet.

Auch in Gelsenkirchen und Wattenscheid wurden in den letzten Wochen Stolpersteine niedergelegt.

Infos zu den Aktionen finden sich unter www.rosastrippe.de („Verfolgung“), und unter www.stolpersteine.com